

ifo Beschäftigungsbarometer leicht gestiegen

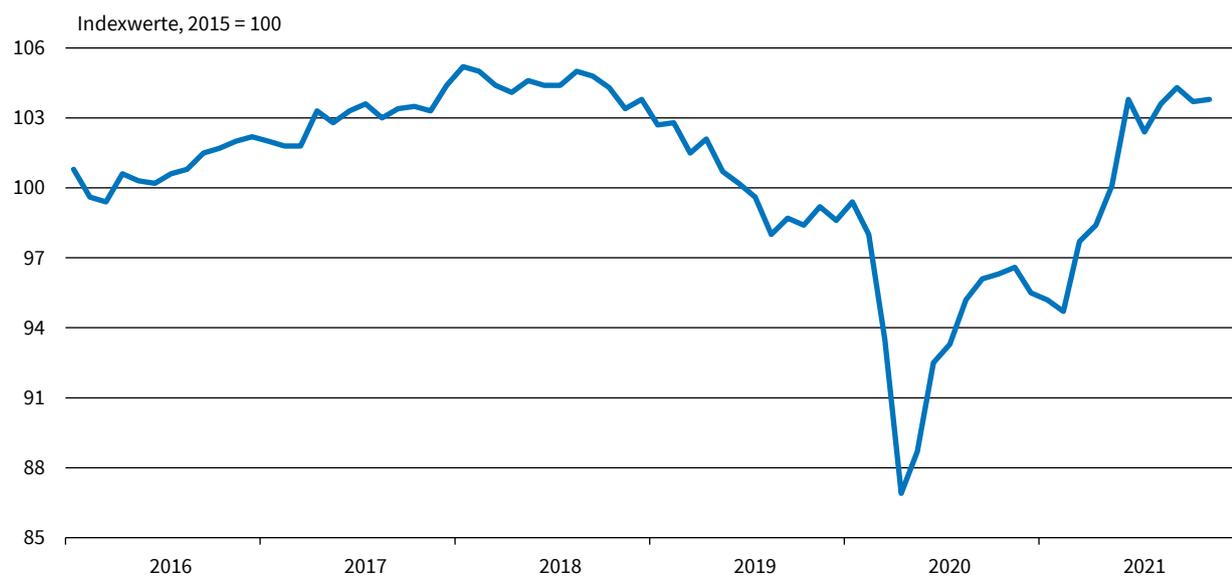
München, 26. November 2021 – Die deutschen Firmen suchen etwas intensiver Personal als im Vormonat. Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im November leicht auf 103,8 Punkte, nach 103,7 Punkten im Oktober. Lieferprobleme und Coronawelle hinterlassen offenbar keine spürbaren Folgen in der Personalplanung der Unternehmen.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist das Beschäftigungsbarometer gestiegen. Insbesondere in der Elektroindustrie werden viele neue Mitarbeiter gesucht. Bei den Dienstleistern ist der Indikator gefallen. Im Gastgewerbe und in der Touristik ist eine große Vorsicht mit Blick auf die Personalplanung eingeleitet. Der Handel will ebenfalls Personal einstellen, wenn auch in geringerem Umfang. Im Baugewerbe dagegen hat der Indikator merklich zugenommen. Er ist auf den höchsten Wert seit Mai 2019 gestiegen.

Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089/9224-1229 – Wohlrabe@ifo.de

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2021.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

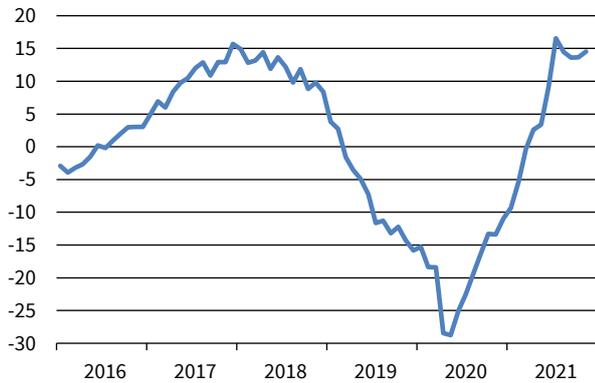
Monat/Jahr	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21
Barometer	96,6	95,5	95,2	94,7	97,7	98,4	100,1	103,8	102,4	103,6	104,3	103,7	103,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt

Verarbeitendes Gewerbe



Dienstleistungssektor



Handel



Bauhauptgewerbe



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2021.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21
Verarbeitendes Gewerbe	-13,4	-11,0	-9,3	-5,4	-0,3	2,6	3,4	9,1	16,6	14,5	13,6	13,7	14,6
Dienstleistungssektor	4,6	-0,6	-0,4	-3,7	4,1	4,1	9,2	19,1	10,3	15,9	18,5	16,0	15,6
Handel	-2,5	-1,6	-8,6	-7,7	-3,8	0,2	3,4	7,5	10,1	8,0	7,9	9,1	8,5
Bauhauptgewerbe	4,6	3,2	2,1	-0,8	-0,6	1,3	3,1	4,9	2,5	5,9	9,3	7,4	14,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.